



## Evangelische Kirche prangert unhaltbare Arbeitsbedingungen in der Fleischindustrie an

**In einer gemeinsamen Stellungnahme rufen die drei Evangelischen Kirchenkreise im Münsterland Europa- und Bundespolitiker zu raschem Handeln auf**

**Münsterland, 8. Juli 2014** – Die drei Evangelischen Kirchenkreise im Münsterland, die Kirchenkreise Münster, Tecklenburg und Steinfurt-Coesfeld-Borken, fordern die Europa- und Bundespolitiker in der Region auf, aktiv gegen menschenunwürdige Arbeitsbedingungen in der heimischen Fleischindustrie vorzugehen. In einer gemeinsamen Stellungnahme, die sich an Abgeordnete des Deutschen Bundestages sowie des Europäischen Parlaments richtet, rufen Superintendentin Meike Friedrich (Ev. Kirchenkreis Münster), Superintendent André Ost (Tecklenburg) und Superintendent Joachim Anicker (Steinfurt-Coesfeld-Borken) die Mandatsträger im Münsterland auf, dem Abbau von Arbeitnehmerinteressen und Sozialstandards Einhalt zu gebieten. Insbesondere die Situation der zumeist osteuropäischen Beschäftigten, so genannten Billiglohnkräften, in den Schlacht- und Zerlegebetrieben der Region seien an einigen Standorten Berichten zufolge unhaltbar und gäben Anlass zur ernsten Sorge.

„Als Christinnen und Christen sind wir dem biblischen Menschenbild verpflichtet. Bereits im Alten Testament heißt es: ‚Einen Fremden sollst du nicht ausnutzen oder ausbeuten‘ (2. Mose 22, 20)“, heißt es zur Begründung in der gemeinsamen Stellungnahme. Die Vertreter der Evangelischen Kirche im Münsterland weisen auf Entgelte im Rahmen bestehender Leiharbeit und Werkverträgen hin, die weit unterhalb der für die Branche üblichen Tariflöhne liegen. Von den geringen Löhnen würden häufig willkürlich Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Fahrkosten von der Unterkunft zum Betrieb abgezogen. Außerdem lebten die Beschäftigten zum Teil unter menschenunwürdigen Wohnbedingungen. In der Stellungnahme heißt es weiter: „Wir fordern die EU-Abgeordneten unserer Region auf, sich im EU-Parlament im Rahmen des europäischen Stabilitätspaketes für gemeinsame und menschenwürdige Regelungen und Standards in den Werkverträgen einzusetzen.“ Das Ziel müssten menschenwürdige Lebens- und Arbeitsverhältnisse für alle Beschäftigten in der Fleischindustrie sein. Die damit verbundenen, geringen Mehrkosten sollten sich Fleischindustrie, Handel und Verbraucher leisten.



Evangelischer  
Kirchenkreis  
Steinfurt  
Coesfeld  
Borken

# Pressemitteilung

## „Wir können und müssen uns Gerechtigkeit leisten!“

Über den Appell an die politischen Verantwortlichen hinaus rufen die Superintendenten auch die 61 evangelischen Kirchengemeinden im Münsterland zu einem veränderten Konsumverhalten auf. Weil Nahrungsmittel und menschliche Arbeitskräfte wertvoll seien, so die Kirchenkreis-Vertreter, „wollen wir auch selbst bewusst und verantwortlich damit umgehen“.

Die Stellungnahme im Wortlaut ist zu finden auf den Internetseiten des Evangelischen Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken unter [www.der-kirchenkreis.de](http://www.der-kirchenkreis.de).

*34 Zeilen à 79 Anschläge*

**Weiterführende Informationen und druckfähiges Bildmaterial erhalten Sie unter [www.der-kirchenkreis.de](http://www.der-kirchenkreis.de).**

## Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist der flächengröße Kirchenkreis auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKW). Zu ihm zählen knapp 86.000 evangelische Christen im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden an 46 Standorten. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden und kreiskirchlichen Dienste zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit dem Superintendenten als Vorsitzenden die Geschäfte des Kirchenkreises. Dienstsitz der Superintendentur und der zentralen Verwaltung ist das Kreiskirchenamt in Steinfurt.

## Pressekontakt

### Daniel Cord

Ev. Kirchenkreis  
Steinfurt-Coesfeld-Borken  
Öffentlichkeitsreferat  
Bohlenstiege 34  
48565 Steinfurt  
Telefon: 02551 / 144-22  
[oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@der-kirchenkreis.de)  
[www.twitter.com/ev\\_kirchenkreis](http://www.twitter.com/ev_kirchenkreis)  
[www.der-kirchenkreis.de](http://www.der-kirchenkreis.de)

### Pfrin. Kathrin Neuhaus-Dechow

Ev. Kirchenkreis Münster  
Öffentlichkeitsreferentin  
An der Apostelkirche 3  
48143 Münster  
Telefon: 0251 / 51028-410  
[kathrin.neuhaus-dechow@ev-kirchenkreis-muenster.de](mailto:kathrin.neuhaus-dechow@ev-kirchenkreis-muenster.de)  
[www.ev-kirchenkreis-muenster.de](http://www.ev-kirchenkreis-muenster.de)

### Pfr. Michael Hopf

Ev. Kirchenkreis Tecklenburg  
Öffentlichkeitsreferent  
Schulstraße 71  
49525 Lengerich  
Telefon: 05481 / 807-27  
[Michael.Hopf@kk-ekw.de](mailto:Michael.Hopf@kk-ekw.de)  
[www.kirchenkreis-tecklenburg.de](http://www.kirchenkreis-tecklenburg.de)  
[www.denkmalwert.de](http://www.denkmalwert.de)